

Universitätszeitung



Träger der Ehrennadel
der DSF in Gold

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Nr. 8/79

18. April

15 Pf



Während der Arbeitsberatung am 11. April (von rechts): die Genossen Fritz Liebscher, Rektor; Rudi Vogt, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung; Hans Modrow, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung; Oswald Förker, Sekretär der SED-Bezirksleitung; Rudolf Knöner, Direktor der Sektion Physik.

Schöpferische Beratung mit Genossen Modrow

Genosse Hans Modrow, Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Dresden, die Genossen Oswald Förker, Sekretär der SED-Bezirksleitung, Bernd Böhmig und Horst Ihle, Abteilungsleiter der SED-Bezirksleitung, der Vertreter des Generaldirektors des VEB Kombinat Mikroelektronik, Genosse Prof. Albrecht, Direktor des Instituts für Mikroelektronik Dresden, und Genosse Prof. Merkel, stellvertretender Generaldirektor des VEB Kombinat Böhmen, waren herzlich begrüßte Gäste einer Arbeitsberatung des Sekretariats der SED-Kreisleitung unserer Universität am 11. April 1979, an der auch zahlreiche leitende Wissenschaftler der TU teilnahmen.

Im Mittelpunkt dieser außerordentlich konstruktiven und schöpferischen Aussprache stand der bisherige und künftige Beitrag der Technischen Universität Dresden zur Realisierung des Mikroelektronikprogramms. Genosse Hans Modrow würdigte die erfolgreiche Arbeit, die unsere Universität unter Führung der Parteiorganisation in Aus-

wertung der 6. Tagung des ZK leistet. Sie unternimmt in engem, fruchtbringendem Zusammenwirken mit den Parteipartnern hohe Anstrengungen zur beschleunigten Entwicklung, Produktion und Anwendung der Mikroelektronik als Kernfrage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Intensivierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft.

Zugleich orientierte Genosse Modrow auf wesentliche Schwerpunkte in der weiteren konsequenten Durchsetzung der Parteibeschlüsse zum Mikroelektronikprogramm. Er unterstrich die vielfältigen Initiativen der TU zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR in Erziehung, Ausbildung, Forschung und orientierte auf noch engere interdisziplinäre Arbeit, ehrlichen und kritischen Weltstandsvergleich und ein hohes Tempo in Entwicklung und Überleitung.

Von Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch die zielstrebige Mitarbeit von TU-Studenten am Jugendobjekt „Mikroelektronik“ der FDJ-Bezirksleitung.



Wir sind dabei!

Wir, die Semingruppe 76/11 der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft, rufen alle Studenten und Mitarbeiter unserer Universität auf, am 1. Mai, dem Internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen, unter der Losung „Die Technische Universität Dresden auf ‚Kurs DDR 30‘. Für hohe Leistungen in Erziehung, Lehre und Forschung!“ gemeinsam mit der Bevölkerung Dresdens an der Demonstration teilzunehmen!

Wählerforum

Mittwoch, 25. 4., 16.30 Uhr mit Prof. Manfred Schubert, Volkskammerabgeordneter, Präsident der KDT, im Wahlbezirk 722 (Sektionen 05, 05, 07) Hörsaal Anorganische Chemie.
Mittwoch, 2. 5., 16.30 Uhr mit Genossen Manfred Scheler, Vorsitzender des Rates des Bezirkes, im Wahlbezirk 725 (Sektionen 12, 13, 16), Maschinenlabor 213; mit Genossen Queißer, stellvertretender Oberbürgermeister, im Wahlbezirk 721 (Sektionen 02, 04), Georg-Schumann-Bau, Südflügel 384; mit Genossen Stahlgä, Stadtschulrat, im Wahlbezirk 720 (Sektion 03, Industrie-Institut).
Mittwoch, 9. 5., 16.30 Uhr mit Genossen Gerhard Schill, Oberbürgermeister, im Wahlbezirk 723 (Sektionen 08, 09), Borkhausenbau 205, 15 Uhr mit Genossen Quiber, stellvertretender Oberbürgermeister, im Wahlbezirk 720, Lesesaal Weberplatz.

XI. FDJ-Studententage und Festivalatmosphäre

Auf einem Appell in der Mahn- und Gedenkstätte legte zur Eröffnung der FDJ-Studententage die Kreisorganisation der FDJ Rechenschaft im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung ab. Ebenfalls am 4. April übergab der 1. Prorektor, Prof. Daumlich, in Anwesenheit von Genossen Oswald Förker, Sekretär der SED-Bezirksleitung, die Leistungsschau im Georg-Schumann-Bau der Öffentlichkeit. Über die Bilanz im FDJ-Aufgebot und über vielfältige Veranstaltungen, Foren und Konferenzen berichten wir auf den Seiten 2 und 3.



Im Beisein des Genossen Oswald Förker und des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Genossen Rudi Vogt, überreicht Genosse Prof. Daumlich den Ehrenpreis des Rektors für das Exponat „2D-Taster“.



Für zahlreiche Auszeichnungen von FDJlern und Kollektiven bildete der Eröffnungsausschuss den festlichen Rahmen.



„April-Singe“ – eine mitreißende Veranstaltung, die schon in Festivalstimmung versetzte.



Alle Jahre wieder! Die Versteigerung von Bauelementen im Festivalsaal bei Tisch zugunsten des Solidaritätskontos. Fotos: Hermann

Viele Probleme gemeistert • Erfolgsbilanz auch in „Süd“ • Kandidaten stellten sich vor

Aufmerksame, interessierte Zuhörer und sehr aufgeschlossene Diskussionspartner fand am 9. April Genosse Wolf Borgas, 1. Stellvertreter des Stadtbezirksbürgermeisters von Dresden Süd. Zu dieser von der APO des WB Ökonomie der Produktionsdurchführung organisierten Wahlveranstaltung legte gewissermaßen „unser“ Stadtbezirk eindrucksvoll Rechenschaft über die bemerkenswert großen Leistungen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens im Territorium.

Was die Abgeordneten der Stadtbezirksversammlung und der Rat des Stadtbezirks in ihrem den Wählern verpflichteten Wirken, dank der zielstrebigsten Wirtschafts- und Sozialpolitik unserer Partei erreichten, das kann sich wirklich sehen lassen. „Hautnahe“ Probleme wurden angesprochen und gemeistert, wobei natürlich die Bürger und die Werktätigen der Betriebe von Dresden Süd tatkräftig mit Hand anlegten. Die imposante Bilanz reicht von eindrucksvollen VMI-Leistungen der Bevölkerung bis zu stattlichen Resultaten auf Grund fruchtbarer, ideenreicher Mitarbeit der vielen VEB und natürlich auch unserer Universität.

Viele kommunale Fragen – Dienstleistungen, Handel und Versorgung, Schulpflege und Krippenplätze, Gesundheitswesen und Nahverkehr – wurden in der vergangenen Legislaturperiode von den Volksvertretern konsequent aufgegriffen und gelöst. Natürlich bleiben dabei noch manche Wünsche offen, die jedoch hartnäckig und unduldsam erfüllt werden. Dabei spielen auch alle berechtigten Forderungen und Vorschläge unserer Studenten als Bürger und Wähler Dresdens eine wichtige Rolle.

Auch auf dem Gebiet des Wohnungswesens bemüht sich der Stadtbezirk Dresden Süd, die TU umfassend zu unterstützen. Dank und An-



Genosse Wolf Borgas, 1. Stellvertreter des Stadtbezirksbürgermeisters (links), legte Rechenschaft über die Ergebnisse der zurückliegenden Legislaturperiode. Fotos: Hermann



erkennung sprach Genosse Borgas in diesem Zusammenhang unserer Universität, ihrer Belegschaft und allen Studenten aus, die mit stets hoher Einsatzbereitschaft unserer Stadt und dem Stadtbezirk helfen und auch während des vergangenen Winters zuverlässig ihren Mann standen.

In reger Aussprache erhielt jede Frage eine umfassende Antwort. Starker Beifall und ein Rosenstrauß dankten dem Genossen Borgas, der wiederum für die Stadtbezirksversammlung Dresden-Süd kandidiert (Wahlkreis 56 Coschütz/Gittersee).

Die Teilnehmer dieser Wahlversammlung dankten zugleich Genossen Bernd Schade (76/04/03) für die Tätigkeit als Gemeindevertreter in Lobdorf, Kreis Sebnitz, und wünschten ihm für seine erneute Kandidatur viel Erfolg.



Genosse Bernd Schade aus der Semingruppe 76/04/03 kandidiert als Gemeindevertreter in seinem Heimatkreis.

